

Lerntherapie – Sie fragen, wir antworten

Immer wieder sind Eltern neben der eigenen Arbeitstätigkeit stark gefordert, ihren Kindern zu helfen, die schulischen Ziele zu erreichen. Dabei stellen sich oftmals zentrale Fragen:

Wie können Eltern ihr Kind beim Lernen produktiv unterstützen?

Erlebt sich ein Kind als kreativer Problemlöser, wird dies sein

Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Stärken fördern. Eltern sollten ihrem Kind also Gestaltungsraum geben, in dem es selbst ausprobieren kann, wie

ihm Lernen gelingt. Interesse am Lernprozess und den schulischen Herausforderungen helfen dem Kind, sein Lernen zu reflektieren.

Wie kann in stressigen Lernphasen Ruhe bewahrt werden?

Was beim Lernen immer hilft, sind Ordnung, Struktur und ein gutes Zeitmanagement. Wichtig ist auch der mentale Faktor. Ist der Kopf aufgrund vieler Aufgaben in Aufruhr, ist es schwierig, klare Gedanken zu fassen. In diesem Fall ist es hilfreich, einen Lernplan zu erstellen, der einen Überblick über die anstehenden Arbeiten und die zur Verfügung stehende Zeit gibt. Auf diese Weise ist man nicht nur Empfänger von Aufgaben, sondern wird auch deren Gestalter. Das Gefühl der Überforderung weicht demjenigen der Machbarkeit.

Wie lernt man mit Vorgaben und Widerständen umzugehen?

Wichtig ist, zwischen Dingen, die bestehen, und solchen, die veränderbar sind, zu unterscheiden. Gelingt dies, kann die Aufmerksamkeit so ausgerichtet werden, dass Lernen möglich wird. Gegen Vorgaben anzukämpfen frustriert und ist meist nicht zielführend. Stattdessen sollte man sich auf das konzentrieren, was sich positiv entwickeln lässt. So bleibt die Motivation, die Ansprüche werden realistisch, unnötiger Stress und Widerstände werden reduziert.

Für weitere Fragen rund ums Lernen stehen die Lerntherapeutinnen gerne zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Kunden erarbeiten sie einen persönlichen Lernstil, dabei ist die Berücksichtigung von Stärken und Ressourcen ganz wichtig. In diesem Sinne ist Lerntherapie immer auch Persönlichkeitsentwicklung. Davon können nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene profitieren. (zvg)



Von links nach rechts: D. Hasler, R. Furrer, S. Schaub, U. Ringier, B. Indlekofer, G. Brüderlin, J. Zingg

Bild: zvg

ANZEIGE

Lerntherapie in der Region Basel

Gisèle Bruederlin

Schmidlihof 6, 4102 Binningen
www.lerntherapiebruederlin.ch
g.bruederlin@bluewin.ch, 061 421 48 44

Romana Furrer

Schmidlihof 6, 4102 Binningen
www.leichterlernen.net
romana.furrer@gmail.com, 078 802 26 47

Deborah Hasler

In der Schappe 28, 4144 Arlesheim
www.memomind.ch
d.hasler@memomind.ch, 061 701 31 26

Barbara Indlekofer

Elsässerstrasse 7, 4056 Basel
www.lernen-pp.ch
info@lernen-pp.ch, 078 662 29 49

Ulrike Ringier

Rütimyerstrasse 12, 4054 Basel
www.lernweg-basel.ch
ringier@lernweg-basel.ch, 078 790 32 36

Stefan Schaub

Alemannengasse 88, 4058 Basel
www.lern-und-dyskalkulietherapie.ch
schaub@lern-und-dyskalkulietherapie.ch, 078 760 49 20

Johanna Zingg

Im Hofacker 16, 4106 Therwil
www.inpunctolernen.ch
info@inpunctolernen.ch, 076 372 02 05